

Auszeichnungen

Mit der Hans-Kühl-Medaille der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) wurden Dr. **Alois Aignesberger**, ehemals Forschungsleiter der SKW-Bauchemie in Trostberg, und Dr. **Kenichi Hattori**, ehemals Entwicklungsleiter des Unternehmens Kao Soap, Japan, für die Erfindung von Polykondensat-basierten Fließmitteln geehrt. In seiner Laudatio auf die Preisträger betonte Prof. Johann Plank, Ordinarius für Bauchemie der TUM, Fließmittel seien aus der modernen Bautechnologie nicht mehr wegzudenken. Baustoffe wie Fließbeton, Fließstrich oder Selbstverlaufmassen beruhen auf dieser Technologie.

Prof. **Klaus Bender**, Ordinarius für Informationstechnik im Maschinenwesen der TUM in Garching, wurde vom Wissenschaftlichen Verein für Messtechnik, Automatisierung und Informatik in Budapest die Gedenkmedaille »Csáki Frigyes« verliehen. Damit wurden seine hervorragenden Tätigkeiten als Lehrer, Forscher und Wissenschaftsorganisator gewürdigt.

Die Diplom-Ingenieure **Stefan Blümel**, **Henrik Haeußler** und **Stephan Pröpsting**, MBA-Studenten am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Accounting - Auditing - Consulting der TUM (Prof. Wolfgang Lück), erhielten für ihre Projektarbeit »Wissensmanagement als Erfolgsfaktor für eine international tätige Interne Revision« einen Förderpreis des Deutschen Instituts für Interne Revision e. V. (IIR) in Höhe von 2 500

Euro. Ebenfalls am Lehrstuhl Lück wurde die Diplomarbeit »Prüfungsplanung der Internen Revision im internationalen Industriekonzern« von Dipl.-Ing. **Alexander Schröder** abgeschlossen, die das IIR mit 1 500 Euro prämierte.

versitäten« ging ein Preis in Höhe von 2 000 Euro an **Jung Han Choi**, **Gerhard R. Olbrich** und **Peter Russer** für die Veröffentlichung »40 GB/s Analog Demultiplexer Circuit Using Flip-Chip Bonded Si Schottky Diodes«. Im Bereich »Großunternehmen« siegte das

Luy, **Gerhard R. Olbrich** und **Peter Russer**. Als Sachpreis stellte CADENCE eine Jahreslizenz ihrer Programme im Wert von 100 000 Euro zur Verfügung.

Prof. **Wolfgang Domcke**, Ordinarius für Theoretische Chemie der TUM in Garching, wurde mit der Ehrenmedaille der Fakultät für Mathematik und Physik der Karls-Universität Prag ausgezeichnet, in Anerkennung seiner Verdienste für die Forschungskooperation zwischen der Karls-Universität und der TUM.

Bei der deutschen Endausscheidung des Microsoft Programmier-Wettbewerbs Imagine Cup 2003, einem weltweiten Wettbewerb für Studenten, belegten drei Studententeams des Lehrstuhls für Software und Systems Engineering der TUM in Garching (Prof. Manfred Broy) die Plätze zwei, drei und vier. **Alexander Duggleby**, **Christoph Erdle** und **Milka Kossanova** belegten mit ihrem Projekt »Samanta« Platz zwei. Dabei handelt es sich um ein intelligentes Terminverwaltungssystem, das zum Beispiel auf Messen einsetzbar ist. **Mara Clerico**, **Christoph Müller** und **Yong Lin** nahmen mit ihrem Projekt »Cawar-Navigator/Locator«, einem Navigationssystem, das über WLAN-Access Points arbeitet, den dritten Rang ein. Ihre Ortungskomponenten und der darauf aufbauende Kartendienst ermöglichen die einfache Navigation im Gebäude der Fakultät für Mathematik und für Informatik am Campus Garching. Den vierten Platz belegte das TUM-Team **Moritz Blume**, **Ben Glocker** und **Johannes**

»Das Architekturdetail im Gesamtentwurf«



Der Studentenförderpreis 2003 der Bayerischen Architektenkammer ging zu zwei Dritteln an Studierende der Fakultät für Architektur der TUM. Je 1 000 Euro für Arbeiten zum Thema »Das Architekturdetail im Gesamtentwurf« erhielten cand. arch. **Gerhard Wohlrab** für seinen Entwurf »Detail der Landschaft«, angefertigt am Lehrstuhl für Planen und Bauen im Ländlichen Raum (Prof. Matthias Reichenbach-Klinke) sowie cand. arch. **Florian Köhler** und **Carsten Wörner** für ihren gemeinsam erarbeiteten Vertiefungsentwurf »BUGA+/Seegastronomie«, durchgeführt und betreut vom Lehrstuhl für Gebäudetechnologie (Prof. Thomas Herzog) in Kooperation mit den Lehrstühlen für Tragwerksplanung (Prof. Rainer Barthel) und für Bauklimatik und Haustechnik (Prof. Gerhard Hausladen). Zusätzlich wurde der TUM eine Belobigung verbunden mit 2 000 Euro ausgesprochen. Bei der Preisverleihung im Haus der Architektur in München (v.l.): **Andreas Wohlrab**, **Andreas Ehrnsberger** (FH München), Prof. **Peter Kaup**, Präsident der Bayerischen Architektenkammer, **Florian Köhler**, **Carsten Wörner** und Prof. **Matthias Reichenbach-Klinke**.

Foto: Sabine Knab

Mit dem EEfCOM (Electrical and Electronic Engineering for Communication) Innovationspreis 2003 der Gerotron Communication GmbH wurden Mitarbeiter des Lehrstuhls für Hochfrequenztechnik der TUM (Prof. Peter Russer) ausgezeichnet. In der Kategorie »Uni-

Ergebnis einer Kooperation des TUM-Lehrstuhls mit der DaimlerChrysler AG, Forschungsinstitut Ulm, mit der Themenstellung »A Compact Multifunctional Antenna for Terrestrial and Satellite Services« und den Autoren **Stefan M. Lindenmeier**, **Johann Friedrich**

Schäffner zusammen mit der Universität Trier. Das Münchner Projekt »mobi-CaPS« ist ein Web-Service für Studenten-Car-Pools. Für die Gewinner des zweiten Platzes gab es jeweils einen Compaq iPAQ Pocket PC, die dritten Sieger bekamen Xboxen.

Prof. **Heinrich Ebner**, Ordinarius für Photogrammetrie und Fernerkundung der TUM, wurde von der Universität Hannover für seine exzellenten nationalen und internationalen Verdienste als Hochschullehrer und Wissenschaftler im Bereich Photogrammetrie mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

Je einen mit 1 550 Euro dotierten Promotionspreis des Bundes der Freunde der TU München e. V. erhalten in diesem Jahr für ihre Dissertationen: Dr. **Thomas Frenzel**, »Safety assessment of genetically modified food - New methodologies for the analytical characterisation of rice«, Lehrstuhl für Allgemeine Lebensmitteltechnologie (Prof. Karl-Heinz Engel); Dr. **Florian Krug**, »Theorie und Anwendung von Zeitbereichsmethoden im Bereich der Emissionsmesstechnik«, Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik (Prof. Peter Russer); Dr. **Markus Schmutz**, »Eigendynamische Aufweitung in einer geraden Gewässerstrecke - Entwicklung und Untersuchung an einem numerischen Modell«, Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft (Prof. Theodor Strobl); Dr. **Gabriele Schrag**, »Modellierung gekoppelter Effekte in Mikrosystemen auf kontinuierlicher Feldebene und Systemebene«, Lehrstuhl für Tech-

nische Elektrophysik (Prof. Gerhard Wachutka); Dr. **Andreas Stocker**, »Isolation and characterisation of substances from Royal Jelly«, Fachgebiet Physikalische Biochemie (Prof. Jürgen Polster) und Institut für Ökologische

bis zum Siedepunkt«, Lehrstuhl für Experimentalphysik IV (Prof. Winfried Petry).

Prof. **Rudolf Hartung**, Ordinarius für Urologie des TUM-Klinikums rechts der Isar, erhielt in Anerkennung



Kleiner Scherz mit dem Bundespräsidenten: Bestens gelaunt nahm Prof. Ingolf Ruge (l.), Ordinarius für Integrierte Systeme der TUM, das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Bundespräsident Johannes Rau höchstpersönlich entgegen. Einmal im Jahr, am Tag der Deutschen Einheit, nimmt Rau die Ordensverleihung selbst in die Hand und zeichnet Bürgerinnen und Bürger für ihr außerordentliches Engagement für die Bundesrepublik Deutschland und ihre Menschen aus. Der international anerkannte Wissenschaftler Ruge gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Mikroelektronik. Neben seiner akademischen Tätigkeit an der TUM war er von 1974 bis Ende 2002 Institutsleiter in der Fraunhofer-Gesellschaft. Außerdem wirkte er in vielen Sachverständigenkreisen, in wissenschaftlich-technischen Beiräten und in Regierungskommissionen mit. So engagierte er sich als Mitglied des Beirats auch in der Initiative Deutschland 21 und machte sich dort für eine fortschrittliche IT-Politik stark.

Foto: Friedhelm Mädje

Chemie der GSF (Dr. habil. Eberhard Bengsch) - hierbei handelt es sich um eine Doppelpromotion (s. S. 20); Dr. **Christian Vogl**, »Erweiterte Beschreibung des Umformverhaltens von Blechwerkstoffen«, Lehrstuhl für Umformtechnik und Gießereiwesen (Prof. Hartmut Hoffmann); Dr. **Sabine Wiebel**, »Untersuchungen zur Dynamik niedermolekularer Flüssigkeiten von der Gasphase

seines herausragenden Einsatzes für die Belange der deutschen Urologie den Ritter-von-Frisch-Preis 2003.

Prof. **Gerd Hirzinger**, Honorarprofessor für Informatik der TUM in Garching, hat eine Ehrenprofessur am angesehenen Harbin Institute of Technology (HIT) in China erhalten. Hirzinger hat unter anderem den Aufbaueines »Joint HIT-DLR-Labors«

in China initiiert, um mit dieser Hochschule die Entwicklung künstlicher Roboterhände und Hand-Prothesen gemeinsam voranzutreiben.

Dipl.-Math. **Barbara Langfeld**, Promotionsstipendiatin am Lehrstuhl für Angewandte Geometrie und Diskrete Mathematik der TUM in Garching (Prof. Peter Gritzmann), nahm auf der diesjährigen Studentenkonferenz zur Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung einen von fünf Hauptpreisen entgegen: Die 24-jährige Nachwuchswissenschaftlerin darf einen einwöchigen Forschungsaufenthalt in dem renommierten mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach verbringen. Ausgezeichnet wurde ihre an der Universität Oldenburg verfasste Diplomarbeit »Minimal Cyclic Convolutional Codes«. Seit August 2003 forscht Langfeld an der TUM mit dem Ziel, mathematische Methoden der Codierungstheorie für Probleme der Diskreten Tomographie zu entwickeln, die eine effektive Fehlererkennung und -kontrolle in der Nanotechnik ermöglichen.

Für seine herausragenden Forschungsergebnisse in Pharmakologie und Pharmazie wurde Dr. **Andreas Ludwig**, Privatdozent am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der TUM, einer der mit 5 000 Euro dotierten Wissenschaftspreise der Rottendorf-Stiftung zuteil. Ludwig erhält den Rottendorf-Preis für seine Forschungsarbeiten zur molekularen Analyse von Ionenkanälen, insbesondere von Calcium- und Schrittmacherkanälen.

PD Dr. **Carsten Nieder**, Oberarzt an der Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie des TUM-Klinikums rechts der Isar, erhielt den mit 5 000 Euro dotierten Hanns-Langendorff-

Prof. **Gottfried Sachs**, Ordinarius für Flugmechanik und Flugregelung der TUM in Garching, wurde mit dem Mechanics and Control of Flight Award der AIAA ausgezeichnet. Das American

mensionalem Darstellungsformat, insbesondere für die Entwicklung und Validierung eines innovativen Prädiktor-Tunnel-Displays zur Maximierung der Leistung des Systems Pilot-Flugzeug zuteil. Sachs ist der erste Ingenieurwissenschaftler aus Europa, der mit diesem Preis geehrt wurde.

schen Iron and Steel Society. Diese Gesellschaft hat den Autoren der erfolgreichen Forschungs Kooperation bisher sechs Preise verliehen.

Die TU »Gh. Asachi« Iasi, Rumänien, hat Prof. **Peter A. Wilderer**, Ordinarius für Wassergüte- und Abfallwirtschaft der TUM in Garching, die Ehrendoktorwürde verliehen. Damit werden die bemerkenswerten wissenschaftlichen Verdienste Wilderers für die Umweltwissenschaften und für den Aufbau des Studiengangs Umweltingenieurwesen an der TU Iasi gewürdigt.

Die Bauhaus-Universität Weimar verlieh Prof. **Peter Schießl**, Ordinarius für Baustoffkunde und Werkstoffprüfung der TUM, die Ehrendoktorwürde in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen in den Baustoffwissenschaften, im besonderen der Forschung zu Themen wie Dauerhaftigkeit von Baustoffen und Bauwerken, Umweltverträglichkeit von Baustoffen und Baumaßnahmen, Kreislaufgerechtes Bauen, Wechselwirkungen zwischen Baustoffen und konstruktiven Fragestellungen.

Dr. **Bernd Wolfarth**, Leitender Oberarzt am Lehrstuhl für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin der TUM, hat für seine wissenschaftliche Arbeit »Renin-Angiotensin-System (RAS)-Polymorphismen bei hochtrainierten Ausdauerathleten« den Posterpreis der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. erhalten.

Prof. **Johann Stichlmair**, Ordinarius für Fluidverfahrenstechnik der TUM in Garching, wurde vom Kuratorium der Deutschen Vereinigung für Chemie- und Verfahrenstechnik (DVCV) die Emil-Kirschbaum-Medaille 2003 zuerkannt für seine Arbeiten und Erfolge in der Thermischen Verfahrenstechnik.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) verlieh die Carl-von-Voit-Medaille 2003 an ihren Vizepräsidenten Prof. **Günther Wolfram**, emeritierter Ordinarius für Ernährungslehre des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan. In Würdigung seines Lebenswerks und seiner großen Verdienste um die Ernährungswissenschaft sowie für sein jahrzehntlanges erfolgreiches Engagement für die DGE erhielt Wolfram diese Auszeichnung.

Prof. **Ewald Werner**, Ordinarius für Werkstoffkunde und Werkstoffmechanik der TUM in Garching, erhielt gemeinsam mit Koautoren eines Industriepartners für eine Veröffentlichung über kaltgewalzte, feuerverzinkte Stahlfeinbleche für den Automobilbau den Michael C. Tennenbaum Award 2002 sowie den Gilbert R. Speich Preis 2002 der amerikani-

Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Urologie und des Instituts für experimen-



Die Ehrendoktorwürde der französischen Universität Rennes (UR) erhielt TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann für seine weltweit anerkannten Forschungsleistungen auf dem Gebiet der molekularen Katalyse. Die auch an französischen Universitäten selten vergebene Auszeichnung gab's speziell für die Entdeckung eines Katalysatorprinzips, das die umweltschonende Herstellung von Feinchemikalien und Pharmavorstufen gestattet. Der Ehrung gingen fünf weitere Ehrendoktorate in USA, China, Ungarn, Portugal und Frankreich sowie die Ernennung zum Officier de l'Ordre d'Honneur durch den französischen Staatspräsidenten voraus. Das Bild zeigt TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann (l.) mit seinem französischen Amtskollegen, Prof. Bertrand Fortin. *Foto: privat*

Preis der Vereinigung Deutscher Strahlenschutzärzte. Die Preis-Arbeit heißt »Die Strahlentoleranz des zentralen Nervensystems - Strategien zur Reduktion von Spätfolgen nach Zweitbestrahlung«.

Institute of Aeronautics and Astronautics ist die weltweit bedeutendste und größte wissenschaftliche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt. Die Auszeichnung wurde Sachs für seinen herausragenden Beitrag auf dem Gebiet fortschrittlicher Flugführungsdisplays mit dreidi-



Für seine Verdienste um den Technologietransfer zwischen der TUM und bayerischen Unternehmen vor allem im Bereich der Life Sciences und der Medizintechnik wurde Prof. Josef Nassauer (M.), Geschäftsführer der Bayern Innovativ GmbH, von TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann (r.) mit der Goldenen Ehrennadel der TUM ausgezeichnet. Nassauer ist in vielfältiger Weise mit der TUM verbunden: Hier hat er Verfahrenstechnik studiert, wurde im Fachgebiet Lebensmittelverfahrenstechnik habilitiert und ist seit 1997 Honorarprofessor für Lebensmittelverfahrenstechnik am TUM-Wissenschaftszentrum Weihenstephan. In ganz besonderer Weise unterstützt er die Profilbildung der Hochschule im Bereich Life Sciences; so holte er die großen Life-Science-Kongresse mit über tausend Teilnehmern an die TUM. Das Zentralinstitut für Medizintechnik der TUM in Garching - links im Bild dessen Leiter, Prof. Erich Wintermantel, - hat Nassauer seit der Aufbauphase begleitet und gefördert.

Foto: TUM-Mitteilungen

telle Onkologie und Therapieforschung des TUM-Klinikums rechts der Isar erhielten für ihre Forschungsarbeit »Schwann cell grafts restore erectile function after ablation of cavernosal nerves in rats« den Maximilian-Nitze-Preis 2003 der Deutschen Gesellschaft für Urologie, der als der höchste wissenschaftliche Preis der Gesellschaft gilt.

Wer, was, wo?

Prof. **Thomas Bock**, Ordinarius für Baurealisierung und Bauinformatik der TUM, wurde auf Grund seiner Verdienste für die Industrialisierung im Bauwesen für vier Jahre zum Vorsitzenden der Studiengemeinschaft für Fertigung gewählt.

Prof. **Wolfgang Domcke**, Ordinarius für Theoretische Chemie der TUM in Garching, wurde zum Mitglied der International Academy of Quantum Molecular Science gewählt.

Prof. **Thomas Herzog**, Ordinarius für Gebäudetechnologie der TUM, wurde in

Anerkennung seiner großen Leistungen in der Entwicklung zeitgenössischer Architektur als »academician« in die Weltakademie der Architekten (International Academy of Architecture, IAA) aufgenommen. Herzog ist erst der fünfte und bei weitem der jüngste deutsche Architekt, dem diese Ehre zuteil wurde.

Dr. **Eberhard Mensing**, Akademischer Direktor an der Fakultät für Sportwissenschaft der TUM, wurde für sein außerordentliches Engagement um die internationale Entwicklung der Sportwissenschaften und die internationale Kooperation zwischen Wissenschaftlern von der ungarischen Gesellschaft für Sportwissenschaften zum Honorarmitglied ernannt.

Prof. **Jörg-Rüdiger Siewert**, Ordinarius für Chirurgie der TUM und Ärztlicher Direktor des Klinikums rechts der Isar, wurde zum Präsidenten der International Surgical Society gewählt. Darüber hinaus wurde er zum Ehrenmitglied der Polnischen Chirurgischen Gesellschaft ernannt.

Prof. **Erich Wintermantel**, Ordinarius für Medizintechnik der TUM in Garching, wurde zum Fellow der International Academy of Medical and Biomedical Engineering (IAMBE) gewählt. Diese Akademie ist die in der Medizintechnik weltweit bedeutendste. Für die Bereiche Medizinische und Biologische Ingenieurwissenschaften ist sie der wesentliche akademische Meinungsbildner.

Welcome to Weihenstephan !



Am 22. Oktober 2003 wurden zum dritten Mal die neuen Studierenden des Internationalen Master-Studienganges Sustainable Resource Management an der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement im Wissenschaftszentrum Weihenstephan mit einer bunten Feier begrüßt. Studiendekan Prof. Franz Peter Fischer konnte 70 Studierende aus fast 30 verschiedenen Ländern willkommen heißen. TUM-Vizepräsidentin Dr. Hannemor Keidel betonte, dieser Studiengang leiste einen großen Beitrag zur Internationalität der TUM. Der Erfolg zeigt sich auch an der hohen Zahl von Interessenten: Mehr als 300 Bewerbungen aus 50 verschiedenen Ländern waren eingegangen.

Foto: Verena Kukuk